

20 Jahre *EDI Journal*

Ein Leuchtturm der europäischen Implantologie

Im Jahr 2025 feiert das *EDI Journal* – das Fachjournal für die implantologische Praxis und englischsprachiges Pendant des *BDIZ EDI konkret* – sein 20-jähriges Bestehen. Zwei Jahrzehnte, in denen sich das Journal als unverzichtbare Wissensquelle und als Stimme der europäischen oralen Implantologie etabliert hat. Herausgegeben vom BDIZ EDI, dem Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa, steht das *EDI Journal* für höchste wissenschaftliche Qualität, klinische Relevanz und internationale Vernetzung.



Die Europäische Konsensuskonferenz 2020 in Köln mit internationaler Besetzung aus Serbien, Nepal, Indien, Kroatien, Großbritannien, Deutschland, Portugal, Mazedonien und der Türkei.

Ein Qualitätsversprechen: State of the Art in Implantologie

Von Beginn an war der Anspruch des *EDI Journal* klar formuliert: Es soll nicht nur informieren, sondern Maßstäbe setzen. Die Beiträge orientieren sich konsequent am aktuellen Stand von Wissenschaft und Praxis – „State of the Art" ist hier nicht bloß ein Schlagwort, sondern gelebte Realität. Ob Implantatchirurgie, implantatprothetische Versorgung, digitale Workflows oder Blicke in die Zukunft auf nachwachsende Zähne – das Journal bietet fundierte Inhalte, die direkt in der Praxis Anwendung finden können.



Besonders hervorzuheben ist die enge Verzahnung von Wissenschaft und klinischer Erfahrung. Internationale Autoren, darunter führende Experten aus Forschung und Praxis, teilen ihre Erkenntnisse in Form von Fallberichten und bei der Arbeit an den Leitfäden des BDIZ EDI. Damit wird das *EDI Journal* zu einem praxisnahen Kompendium für alle, die in der Implantologie höchste Ansprüche verfolgen.

Meilensteine europäischer Zusammenarbeit

Das *EDI Journal* ist weit mehr als ein Fachmagazin – es ist ein Spiegelbild der europäischen Zusammenarbeit in der Zahnmedizin. Zu den bedeutendsten Meilensteinen zählen:

- **Europäische Konsensuskonferenzen (EuCC):** Unter Federführung des BDIZ EDI werden praxisrelevante Leitfäden, also Handlungsempfehlungen für den Zahnarzt, entwickelt. 2025 handelte das Papier vom Umgang mit Komplikationen bei der implantologischen Behandlung.
- **Juristische und gesundheitspolitische Beiträge:** Das Journal beleuchtet regelmäßig die regulatorischen Rahmenbedingungen in Europa – von der MDR über den Umgang mit dem Delegationsrahmen bis hin zu Fragen der Berufsausübung.
- **Förderung der Fortbildung:** Mit Berichten über internationale Kongresse, Workshops und neue Produkte trägt das Journal aktiv zur Fortbildung implantologisch tätiger Zahnärzte bei.
- **Europa-Ausschuss:** Auf Augenhöhe diskutieren die Repräsentanten der assoziierten Partnerverbände über die Entwicklung der Implantologie in den diversen Ländern.

Ein Blick nach vorn

Mit dem Blick auf die nächsten Jahrzehnte bleibt das *EDI Journal* seinem Kurs treu: Qualität, Relevanz und europäische Perspektive. Die Redaktion setzt auf Innovation und Verjüngung, ohne die bewährten Werte aus den Augen zu verlieren. Neue digitale Formate, interaktive Inhalte und eine stärkere Einbindung jüngerer Kolleginnen und Kollegen werden sukzessive umgesetzt.

Zum Jubiläum gratulieren Herausgeber BDIZ EDI, Verlag OEMUS MEDIA und Chefredakteurin Anita Wuttke und bedanken sich beim Redaktionsteam und den Fachautoren für die intensive Arbeit, um jede Ausgabe des *EDI Journal* besonders zu machen und gemeinsam an der Zukunft der Implantologie mitzugestalten.

EDI Journal bedeutet …

… 20 Jahre. 4 Ausgaben pro Jahr. Unzählige Impulse für die Praxis.

„Wir wollen die Zahnärztinnen und Zahnärzte in Europa nicht nur über State of the Art in Wissenschaft und Fortschritt in der oralen Implantologie auf dem neuesten Stand halten, sondern auch frühzeitig über politische Rahmenbedingungen, die aus Brüssel und Straßburg herüberschwappen, informieren."

***Christian Berger**, Präsident des BDIZ EDI als Herausgeber*

„Patienten und ihre Bedürfnisse kennen ebenso wenig Ländergrenzen wie die Therapieansätze in der Zahnmedizin. Sie existieren unabhängig von den Gesundheitssystemen und deren Rahmenbedingungen. Der grenzenlose Dienst am Patienten erfordert einen berufsrechtlichen Austausch in Europa, den der BDIZ EDI schon seit Jahren erfolgreich fördert."

***Norbert A. Froitzheim**, ehemaliger Verleger und Geschäftsführer Deutscher Ärzte-Verlag GmbH anlässlich 10 Jahre EDI Journal 2015*

„Ein europäisches Journal für Implantologen zu gründen, war vor 20 Jahren absolut visionär – und riskant sind verlegerische Entscheidungen in dieser Größenordnung immer. Aber mit guten internationalen Kontakten, einer europaweit funktionierenden Verlagsstruktur, fundiertem produktionstechnischem Know-how und länderübergreifend anspruchsvollen Inhalten haben wir das geschafft!"

***Ralf Suckert**, Verleger teamwork media und Chefredakteur bis 2014 anlässlich 10 Jahre EDI Journal*

„Das EDI Journal hat nicht nur die längste Tradition, sondern auch inhaltlich ein klares Alleinstellungmerkmal. Kein anderer Titel widmet sich so fundiert den brisanten berufspolitischen Themen, die letztlich das Gedeihen der oralen Implantologie maßgeblich beeinflussen."

***Marianne Steinbeck**, Projektleiterin EDI Journal bis 2017 anlässlich 10 Jahre EDI Journal*